

Fungi selecti Bavariae Nr. 50

Mucronella bresadolae (Quél.) Corner – Weißes Pfriempilzchen

CHRISTOPH HAHN¹

Basidiomycota – Agaricomycetes – Agaricales – Clavariaceae

Beschreibung: Fruchtkörper unverzweigt claviroid, aus dem Substrat ungefähr rechtwinklig zu diesem wachsend, dann geotrop sich nach unten biegend und spitz endend, bis 7 mm lang und bis 0,5 mm dick, mit wachsartiger Konsistenz, jung meist weiß, später von der Spitze aus beginnend blass gelblich bis blass ockergelblich werdend, stellenweise aber auch bereits jung blass gelblich bis blass ockergelblich. Fruchtkörper meist isoliert rasig auftretend, teils aber auch zu zweit oder zu wenigen an der Basis miteinander verbunden oder sekundär zusammengewachsen und so eine Gabelung vortäuschend; bei üppigen Vorkommen Verdichtungen der stachelförmigen Einzelfruchtkörper bildend, die ein stark büscheliges Wachstum vortäuschen können; Subiculum schwach ausgeprägt, meist nur kleinflächig und dann wenige Einzelfruchtkörper an der Basis miteinander verbindend, wachsig, opak. Sporen ($n = 20$) deutlich amyloid, $6,9 - 8,3 - 8,9 (-10,2) \times 4,0 - 4,8 - 5,8 \mu\text{m}$, $Q = 1,62 - 1,81 - 1,98$, breit ellipsoid, suprahilar aber gerne stärker abgeflacht bis hier mit gerader Wand, aber ohne suprahilare Depression, mit verdickter Wand. Basidien 2-4-sporig, mit Basalschnalle. Schnallen an allen untersuchten Hyphen gesehen.

Funddaten: D-BY-Oberbayern, Lkr. Landsberg am Lech, Gemeinde Dießen, direkt nördlich der Straße ST2055 zwischen Dießen und Rott, 0,7 km südwestl. der Abzweigung nach Dettenschwang, $47^{\circ}56'18''\text{N}$, $11^{\circ}01'56''\text{O}$, 690 m.

Ökologie: an alten, vermutlich abgestorbenen Fruchtkörpern von *Osmoporus odoratus* (Wulfen) Singer, diese an einem alten, finalfaulen Fichtenstumpf; kleines Kalkbuchenwald-Areal (Hordelymo-Fagetum) mit eingestreuten Fichten.

Diskussion: Anhand der vergleichsweise langen Sporen ist *Mucronella bresadolae* leicht bestimmbar. Die Sporen von *Mucronella flava* Corner und *Mucronella calva* (Alb. & Schwein.) Fr. sind nur bis $6 \mu\text{m}$ lang. *Mucronella styriaca* Maas Geest. hat ein blass gelbliches Subiculum und zudem auch etwas kürzere Sporen ($5,5-7,3 \mu\text{m}$ lang), die im Umriss melonenkernförmig bis teils dreieckig erscheinen. Das gemeinsame Vorkommen von *Mucronella bresadolae* und *Osmoporus*



Abb. 1 – *Mucronella bresadolae* am Standort

Foto: C. HAHN

odoratus lässt auf eine trophische Beziehung schließen. KNUDSEN & SHIRYAEV (2012) berichten auch von Vorkommen an *Betula* zusammen mit *Inonotus obliquus* (Fr.) Pilát.

Literatur: BIRKEBAK JM et al. (2013) – A systematic, morphological and ecological overview of the Clavariaceae (Agaricales). *Mycologia* 105(4): 896–911. KNUDSEN H, SHIRYAEV AG (2012) – *Mucronella* Fr. in KNUDSEN H, VESTERHOLD J (eds) *Funga Nordica*. Agaricoid, boletoid, clavarioid, cyphelloid and gastroid genera. Nordsvam, Copenhagen. MAAS GEESTERANUS MA (1977) – Problems around a new *Mucronella*. *Persoonia* 9(2): 271–274.